



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Kreisfreie Stadt
Mönchengladbach, Stadt

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

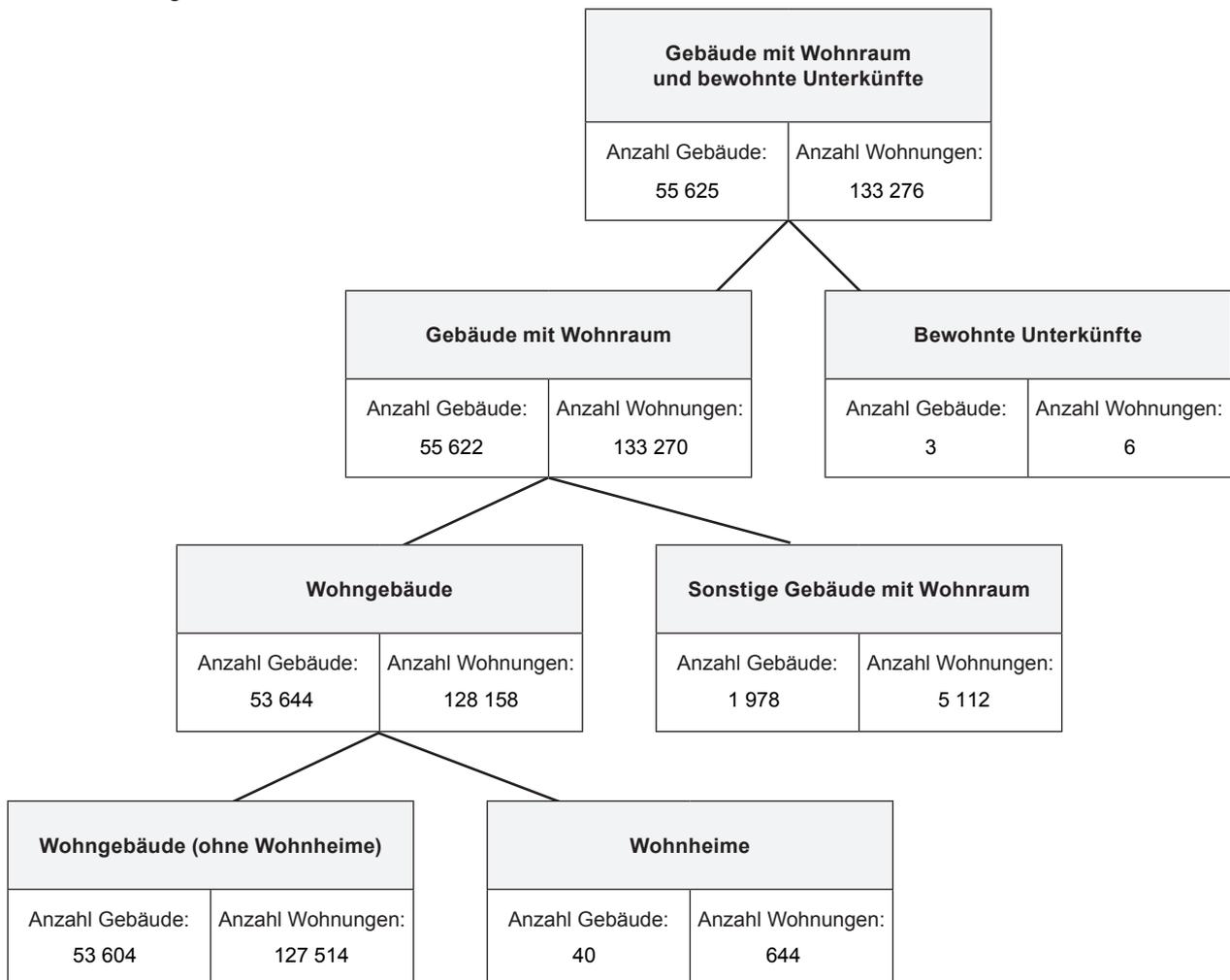
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	55 622	133 270	53 644	128 158
Baujahr				
Vor 1919	8 573	16 310	8 088	15 272
1919 - 1948	6 912	13 095	6 644	12 523
1949 - 1978	23 526	68 223	22 698	65 802
1979 - 1986	5 659	13 827	5 471	13 254
1987 - 1990	2 273	3 959	2 228	3 819
1991 - 1995	2 776	6 835	2 713	6 662
1996 - 2000	2 643	5 593	2 589	5 499
2001 - 2004	1 660	2 837	1 629	2 758
2005 - 2008	1 068	1 780	1 052	1 764
2009 und später	532	801	532	795
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	11 649	23 920	11 388	23 373
mit 1 Wohnung	7 963	7 959	7 841	7 837
mit 2 Wohnungen	1 845	3 609	1 772	3 494
mit 3 und mehr Wohnungen	1 841	12 352	1 775	12 042
Doppelhaushälfte Insgesamt	11 874	20 152	11 713	19 797
mit 1 Wohnung	8 565	8 565	8 493	8 493
mit 2 Wohnungen	1 670	3 298	1 647	3 256
mit 3 und mehr Wohnungen	1 639	8 289	1 573	8 048
Gereihtes Haus Insgesamt	30 076	83 968	28 984	80 659
mit 1 Wohnung	15 377	15 377	15 078	15 078
mit 2 Wohnungen	3 608	7 106	3 401	6 718
mit 3 und mehr Wohnungen	11 091	61 485	10 505	58 863
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 023	5 220	1 559	4 319
mit 1 Wohnung	1 130	1 130	863	863
mit 2 Wohnungen	322	619	241	465
mit 3 und mehr Wohnungen	571	3 471	455	2 991
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	33 035	33 031	32 275	32 271
2 Wohnungen	7 445	14 632	7 061	13 933
3 - 6 Wohnungen	11 430	46 737	10 737	44 294
7 - 12 Wohnungen	3 151	26 648	3 022	25 648
13 und mehr Wohnungen	561	12 212	549	12 002
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6 677	34 210	6 366	33 021
Privatperson/-en	45 277	81 289	43 890	78 016
Wohnungsgenossenschaft	(218)	1 141	(218)	1 141
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1 244	4 408	1 182	4 322
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1 358	9 552	1 319	9 387
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	359	1 614	269	1 352
Bund oder Land	(282)	285	275	278
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(207)	761	(125)	631

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	636	1 335	627	1 314
Etagenheizung	8 026	26 787	7 620	25 543
Blockheizung	175	859	162	837
Zentralheizung	44 769	100 571	43 264	96 836
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	1 821	3 437	1 782	3 356
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	195	271	(189)	262

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	55 622	15 636	15 679	15 016	9 291
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	55 622	15 636	15 679	15 016	9 291
Wohngebäude	53 644	14 876	15 034	14 622	9 112
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	53 604	14 870	15 031	14 610	9 093
Wohnheime	40	6	3	12	19
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1 978	760	645	394	179
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	11 649	2 361	3 388	3 511	2 389
mit 1 Wohnung	7 963	1 635	2 269	2 368	1 691
mit 2 Wohnungen	1 845	438	581	550	276
mit 3 und mehr Wohnungen	1 841	288	538	593	422
Doppelhaushälfte Insgesamt	11 874	3 233	2 852	2 814	2 975
mit 1 Wohnung	8 565	2 432	1 581	1 961	2 591
mit 2 Wohnungen	1 670	527	651	347	(145)
mit 3 und mehr Wohnungen	1 639	274	620	506	239
Gereihtes Haus Insgesamt	30 076	9 293	8 874	8 231	3 678
mit 1 Wohnung	15 377	4 258	3 474	5 114	2 531
mit 2 Wohnungen	3 608	1 909	1 026	500	173
mit 3 und mehr Wohnungen	11 091	3 126	4 374	2 617	974
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 023	749	565	460	249
mit 1 Wohnung	1 130	478	199	290	163
mit 2 Wohnungen	322	(122)	98	68	34
mit 3 und mehr Wohnungen	571	149	268	102	52
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	33 035	8 803	7 523	9 733	6 976
2 Wohnungen	7 445	2 996	2 356	1 465	628
3 - 6 Wohnungen	11 430	3 619	4 335	2 484	992
7 - 12 Wohnungen	3 151	203	1 296	1 045	607
13 und mehr Wohnungen	561	15	169	289	(88)
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6 677	1 212	2 056	2 380	1 029
Privatperson/-en	45 277	13 690	11 742	12 023	7 822
Wohnungsgenossenschaft	(218)	(74)	(88)	(35)	21
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1 244	422	379	181	262
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1 358	89	952	248	(69)
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	359	77	121	(102)	59
Bund oder Land	(282)	7	263	9	3
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(207)	(65)	78	38	26

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	636	(167)	(110)	182	177
Etagenheizung	8 026	3 424	3 083	1 004	515
Blockheizung	175	39	41	(67)	(28)
Zentralheizung	44 769	10 877	11 908	13 472	8 512
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	1 821	1 016	477	275	53
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	195	(113)	60	(16)	6

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Mönchengladbach, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	55 622	1 013 532	3 881 868	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	8 573	131 179	445 226	2 655 042
1919 - 1948	6 912	122 380	425 204	2 307 543
1949 - 1978	23 526	449 923	1 708 583	7 188 157
1979 - 1986	5 659	92 057	371 161	1 828 250
1987 - 1990	2 273	38 306	139 064	736 588
1991 - 1995	2 776	49 444	210 415	1 153 484
1996 - 2000	2 643	56 164	258 277	1 434 704
2001 - 2004	1 660	36 563	158 861	790 074
2005 - 2008	1 068	26 001	114 636	594 658
2009 und später	532	11 515	50 441	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	55 622	1 013 532	3 881 868	18 922 618
Wohngebäude	53 644	981 134	3 754 256	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	53 604	980 124	3 750 155	18 239 634
Wohnheime	40	1 010	4 101	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1 978	32 398	127 612	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	11 649	323 246	1 885 056	11 670 098
mit 1 Wohnung	7 963	201 691	1 171 978	7 865 099
mit 2 Wohnungen	1 845	62 972	426 286	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	1 841	58 583	286 792	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	11 874	237 087	762 896	2 767 712
mit 1 Wohnung	8 565	158 945	517 709	1 961 269
mit 2 Wohnungen	1 670	35 568	117 972	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	1 639	42 574	127 215	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	30 076	412 194	1 075 829	3 714 711
mit 1 Wohnung	15 377	210 430	600 749	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3 608	36 729	97 274	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	11 091	165 035	377 806	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 023	41 005	158 087	770 097
mit 1 Wohnung	1 130	18 526	74 977	419 909
mit 2 Wohnungen	322	6 043	25 473	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	571	16 436	57 637	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	33 035	589 592	2 365 413	12 339 643
2 Wohnungen	7 445	141 312	667 005	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	11 430	195 352	622 897	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3 151	74 100	190 552	882 631
13 und mehr Wohnungen	561	13 176	36 001	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Mönchengladbach, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6 677	124 256	409 283	1 767 017
Privatperson/-en	45 277	793 235	3 192 157	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	(218)	21 007	57 711	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1 244	20 034	49 079	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1 358	41 502	126 476	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	359	7 722	26 216	131 832
Bund oder Land	(282)	1 317	5 473	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(207)	4 459	15 473	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	636	77 007	211 568	1 020 473
Etagenheizung	8 026	96 899	341 407	1 218 091
Blockheizung	175	12 395	38 674	186 429
Zentralheizung	44 769	768 047	3 071 209	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	1 821	55 092	202 098	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	195	4 092	16 912	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Mönchengladbach, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	15,4	12,9	11,5	14,0
1919 - 1948	12,4	12,1	11,0	12,2
1949 - 1978	42,3	44,4	44,0	38,0
1979 - 1986	10,2	9,1	9,6	9,7
1987 - 1990	4,1	3,8	3,6	3,9
1991 - 1995	5,0	4,9	5,4	6,1
1996 - 2000	4,8	5,5	6,7	7,6
2001 - 2004	3,0	3,6	4,1	4,2
2005 - 2008	1,9	2,6	3,0	3,1
2009 und später	1,0	1,1	1,3	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,4	96,8	96,7	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,4	96,7	96,6	96,4
Wohnheime	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,6	3,2	3,3	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	20,9	31,9	48,6	61,7
mit 1 Wohnung	14,3	19,9	30,2	41,6
mit 2 Wohnungen	3,3	6,2	11,0	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,3	5,8	7,4	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	21,3	23,4	19,7	14,6
mit 1 Wohnung	15,4	15,7	13,3	10,4
mit 2 Wohnungen	3,0	3,5	3,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	2,9	4,2	3,3	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	54,1	40,7	27,7	19,6
mit 1 Wohnung	27,6	20,8	15,5	11,1
mit 2 Wohnungen	6,5	3,6	2,5	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	19,9	16,3	9,7	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,6	4,0	4,1	4,1
mit 1 Wohnung	2,0	1,8	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	0,6	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,0	1,6	1,5	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	59,4	58,2	60,9	65,2
2 Wohnungen	13,4	13,9	17,2	17,1
3 - 6 Wohnungen	20,5	19,3	16,0	11,9
7 - 12 Wohnungen	5,7	7,3	4,9	4,7
13 und mehr Wohnungen	1,0	1,3	0,9	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Mönchengladbach, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12,0	12,3	10,5	9,3
Privatperson/-en	81,4	78,3	82,2	84,4
Wohnungsgenossenschaft	(0,4)	2,1	1,5	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	2,2	2,0	1,3	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	2,4	4,1	3,3	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,6	0,8	0,7	0,7
Bund oder Land	(0,5)	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(0,4)	0,4	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	1,1	7,6	5,5	5,4
Etagenheizung	14,4	9,6	8,8	6,4
Blockheizung	0,3	1,2	1,0	1,0
Zentralheizung	80,5	75,8	79,1	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3,3	5,4	5,2	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,4	0,4	0,4	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	133 270	128 158	127 514	644	5 112	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	48 957	48 021	47 734	287	936	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	77 994	74 264	73 934	330	3 730	
Ferien- und Freizeitwohnung	36	(36)	(36)	-	-	
Leer stehend	6 273	5 827	5 800	27	446	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	7 121	6 767	6 416	351	354	
40 - 59	27 030	25 917	25 821	96	1 113	
60 - 79	35 552	34 136	34 060	76	1 416	
80 - 99	25 028	23 923	23 824	(99)	1 105	
100 - 119	14 533	14 086	14 080	6	447	
120 - 139	12 067	11 733	11 723	10	334	
140 - 159	5 785	5 636	5 636	-	149	
160 - 179	2 527	2 465	2 462	3	62	
180 - 199	1 407	1 351	1 348	3	56	
200 und mehr	2 210	2 134	2 134	-	(76)	
Zahl der Räume						
1 Raum	4 126	3 935	3 647	288	191	
2 Räume	15 486	14 749	14 656	93	737	
3 Räume	35 999	34 349	34 194	155	1 650	
4 Räume	34 967	33 591	33 505	(86)	1 376	
5 Räume	20 500	19 812	19 799	(13)	688	
6 Räume	11 539	11 277	11 268	9	262	
7 und mehr Räume	10 643	10 435	10 435	-	208	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	131 922	126 879	126 265	614	5 043	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	666	642	618	24	24	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	285	276	270	6	9	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	387	351	351	-	36	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Mönchengladbach, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	133 270	2 617 742	8 722 211	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	48 957	941 478	3 520 751	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	77 994	1 571 631	4 863 373	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	36	1 951	13 307	224 529
Leer stehend	6 273	102 493	322 420	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	7 121	138 409	413 465	2 177 061
40 - 59	27 030	549 259	1 556 598	7 288 734
60 - 79	35 552	730 605	2 241 788	9 663 142
80 - 99	25 028	463 740	1 569 308	6 987 435
100 - 119	14 533	273 538	1 015 767	4 913 194
120 - 139	12 067	221 563	886 085	4 211 779
140 - 159	5 785	113 591	481 273	2 394 089
160 - 179	2 527	49 694	220 559	1 117 240
180 - 199	1 407	29 142	129 606	686 793
200 und mehr	2 210	48 012	205 402	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	4 126	82 336	263 793	1 306 117
2 Räume	15 486	318 663	874 935	3 735 658
3 Räume	35 999	704 945	2 057 326	8 890 843
4 Räume	34 967	718 914	2 297 530	10 410 969
5 Räume	20 500	382 061	1 412 908	6 855 418
6 Räume	11 539	215 531	888 716	4 406 792
7 und mehr Räume	10 643	195 103	924 643	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	131 922	2 568 336	8 550 787	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	666	32 765	122 236	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	285	5 528	17 066	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	387	10 924	29 762	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Mönchengladbach, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	36,7	36,0	40,4	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	58,5	60,0	55,8	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,0	0,1	0,2	0,6
Leer stehend	4,7	3,9	3,7	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	5,3	5,3	4,7	5,4
40 - 59	20,3	21,0	17,9	18,0
60 - 79	26,7	27,9	25,7	23,8
80 - 99	18,8	17,7	18,0	17,2
100 - 119	10,9	10,5	11,6	12,1
120 - 139	9,1	8,5	10,2	10,4
140 - 159	4,3	4,3	5,5	5,9
160 - 179	1,9	1,9	2,5	2,8
180 - 199	1,1	1,1	1,5	1,7
200 und mehr	1,7	1,8	2,4	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	3,1	3,1	3,0	3,2
2 Räume	11,6	12,2	10,0	9,2
3 Räume	27,0	26,9	23,6	21,9
4 Räume	26,2	27,5	26,3	25,7
5 Räume	15,4	14,6	16,2	16,9
6 Räume	8,7	8,2	10,2	10,9
7 und mehr Räume	8,0	7,5	10,6	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,0	98,1	98,1	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,5	1,3	1,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,3	0,4	0,3	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Duisburg, Stadt	28,6	75,4	3,2
Düsseldorf, Stadt	24,1	75,8	4,7
Essen, Stadt	27,3	76,9	3,5
Kreis Kleve	57,7	.	1,5
Krefeld, Stadt	38,3	84,2	2,5
Kreis Mettmann	46,2	89,9	2,5
Mönchengladbach, Stadt	39,2	85,5	2,4
Mülheim an der Ruhr, Stadt	35,1	83,7	2,9
Oberhausen, Stadt	33,8	79	2,9
Remscheid, Stadt	36,9	82,7	2,8
Kreis Rhein-Kreis Neuss	50,7	95,4	2
Solingen, Stadt	38,5	84,2	2,5
Kreis Viersen	54,9	99,3	1,6
Kreis Wesel	49,5	94,6	1,9
Wuppertal, Stadt	32,9	79,4	3,5
Reg.-Bez. Düsseldorf	38,2	85,1	2,6
Nordrhein-Westfalen	42,9	90,3	2,2
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Duisburg, Stadt	27,1	5,4	67,5
Düsseldorf, Stadt	23,4	2,9	73,7
Essen, Stadt	26,1	4,4	69,5
Kreis Kleve	56,3	2,5	41,3
Krefeld, Stadt	36,5	4,7	58,8
Kreis Mettmann	44,8	3	52,2
Mönchengladbach, Stadt	37,4	4,6	58
Mülheim an der Ruhr, Stadt	33,7	3,8	62,5
Oberhausen, Stadt	32,4	3,9	63,6
Remscheid, Stadt	34,6	6,4	59
Kreis Rhein-Kreis Neuss	49,4	2,5	48,1
Solingen, Stadt	36,5	5,1	58,4
Kreis Viersen	53,4	2,8	43,8
Kreis Wesel	48,2	2,6	49,2
Wuppertal, Stadt	31,1	5,6	63,3
Reg.-Bez. Düsseldorf	36,7	3,8	59,5
Nordrhein-Westfalen	41,4	3,6	55
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	122 401	50 424	33 747	26 735	9 264	2 231
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	47 324	12 418	16 911	14 575	2 764	656
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	75 071	38 000	16 836	12 160	6 500	1 575
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	6 051	5 439	304	86	133	89
40 - 59	24 324	17 945	3 806	858	1 169	546
60 - 79	32 201	13 711	9 424	5 024	3 408	634
80 - 99	23 140	6 774	7 665	6 218	2 071	412
100 - 119	13 693	2 985	4 834	4 688	945	241
120 - 139	11 546	1 857	3 970	4 797	770	(152)
140 - 159	5 556	825	1 866	2 438	367	(60)
160 - 179	2 431	380	805	1 052	(164)	(30)
180 - 199	1 362	199	417	616	99	(31)
200 und mehr	2 097	309	656	958	(138)	36
Zahl der Räume						
1 Raum	3 584	3 240	179	45	62	58
2 Räume	13 846	10 573	2 022	433	563	255
3 Räume	32 574	18 409	7 942	3 132	2 359	732
4 Räume	31 961	10 782	10 351	7 078	3 129	621
5 Räume	19 211	4 134	6 466	6 821	1 539	(251)
6 Räume	11 044	1 802	3 679	4 613	810	140
7 und mehr Räume	10 181	1 484	3 108	4 613	802	(174)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltsszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	122 401	50 424	39 648	15 918	10 904	3 652	1 855
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	47 324	12 418	18 281	7 831	6 201	1 792	801
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	75 071	38 000	21 367	8 087	4 703	1 860	1 054
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	6 051	5 439	469	(94)	39	6	4
40 - 59	24 324	17 945	5 110	818	303	89	(59)
60 - 79	32 201	13 711	11 840	4 179	1 716	513	242
80 - 99	23 140	6 774	8 766	3 744	2 560	910	386
100 - 119	13 693	2 985	5 289	2 455	1 836	724	404
120 - 139	11 546	1 857	4 257	2 355	2 141	612	324
140 - 159	5 556	825	1 958	1 139	1 126	341	167
160 - 179	2 431	380	820	490	487	158	(96)
180 - 199	1 362	199	458	239	294	106	66
200 und mehr	2 097	309	681	405	402	193	(107)
Zahl der Räume							
1 Raum	3 584	3 240	263	49	23	3	6
2 Räume	13 846	10 573	2 603	420	165	(50)	(35)
3 Räume	32 574	18 409	9 995	2 599	1 049	340	(182)
4 Räume	31 961	10 782	12 357	5 091	2 561	765	405
5 Räume	19 211	4 134	7 070	3 653	3 056	906	392
6 Räume	11 044	1 802	3 980	2 155	1 988	770	349
7 und mehr Räume	10 181	1 484	3 380	1 951	2 062	818	486

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	122 401	27 539	9 085	85 777
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	47 324	12 411	5 499	29 414
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	75 071	15 128	3 586	56 357
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	6 051	773	59	5 219
40 - 59	24 324	5 820	806	17 698
60 - 79	32 201	8 032	2 053	22 116
80 - 99	23 140	5 236	1 861	16 043
100 - 119	13 693	3 164	1 397	9 132
120 - 139	11 546	2 341	1 266	7 939
140 - 159	5 556	1 048	768	3 740
160 - 179	2 431	449	328	1 654
180 - 199	1 362	258	(215)	889
200 und mehr	2 097	418	332	1 347
Zahl der Räume				
1 Raum	3 584	590	47	2 947
2 Räume	13 846	3 053	413	10 380
3 Räume	32 574	8 005	1 637	22 932
4 Räume	31 961	7 156	2 273	22 532
5 Räume	19 211	4 254	1 843	13 114
6 Räume	11 044	2 346	1 284	7 414
7 und mehr Räume	10 181	2 135	1 588	6 458

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt ▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung ▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend ▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung ▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbsszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbsszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf

Auskunftsdienst

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Anfrageservice Zensus 2011
40193 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-5797
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

Copyright

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

